

(302-1) Nr. 604.

Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 12. December 1872, Z. 6560, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache der k. l. Finanzprocuratur Laibach nom. des h. Aeras wider Vinzenz Ditrich von Michelstetten Nr. 22 für Andreas Bukoonit, Franz E. Ditrich, Mathias Filipic, Blas Rabernit, Leonhard Rhein, Vinzenz Ditrich, Marianna Babit und Alex Burger vorgelegten Feilbietungsrubriken wegen unbekanntes Aufenthaltes derselben dem aufgestellten Curator Dr. Mencinger von Krainburg zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 2. Februar 1873.

(299-1) Nr. 436.

Zweite exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 14ten December 1872, Z. 4491, wird bekannt gemacht, daß bei dem Umstande, als die erste, auf den 1. Februar 1873 angeordnete Feilbietung der dem Executen Jakob Kralj von Sgoich gehörigen Realitäten Urb.-Nr. 426 und 161 ad Herrschaft Stein im Einverständnis beider Theile für abgehalten erklärt wurde, am

1. März 1873

zur zweiten Feilbietung dieser Realitäten hiergerichts geschritten wird.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 1. Februar 1873.

(257-1) Nr. 349.

Relicitation.

Vom k. l. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Oblak von Rassenfuß die Relicitation der im Grundbuche der Herrschaft Rassenfuß sub Urb.-Nr. 546 vorkommenden, vom Ferdinand Sever laut Licitationsprotokoll de praes. 16. December 1871, Z. 4470, um 1400 fl. 3 kr. im Executionswege erstandenen, in Rassenfuß liegenden Hofstatt wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen bewilliget und zu deren Vornahme die Tagfagung auf den

3. März l. J.

vormittags 11 Uhr hiergerichts, mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Hofstatt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 18. Jänner 1873.

(18-1) Nr. 5360.

Erinnerung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Präbenten der Wiesparzelle Nr. 171 1/2, hiemit erinnert:

Es habe Stefan Petrovick von Zabetnik Nr. 24 wider dieselben die Klage auf Erfüllung jenes Antheiles der Wiesparzelle Nr. 171 1/2, in der Steuergemeinde Zoll, welche nördlich von Josef Slesko und Matthäus Jurlan von Zoll, östlich von Josef Ferjanic von Oberfeld, südlich vom Grafen v. Pantieri und westlich vom Josef Tomazic von Sanabor gegenwärtig begrenzt wird und gegen 4000 □ Rst. misst, sub praes. 27. November 1872, Z. 5360, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

1. März 1873,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Matthäus Laurentic von Oberfeld als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 27ten November 1872.

(148-1) Nr. 9132.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Ulan und des Josef Spelar, als Vormünder der mdrj. Franziska Ulan, die mit dem Bescheide vom 29. Mai 1872, Z. 3593, auf den 22. October 1872 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Anton Bilitz von Sartschiza Nr. 5, Urb.-Nr. 23 ad Radelseck und Urb.-Nr. 13 ad Herrschaft Prem mit Verbeibaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

28. Februar 1873

übertragen worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten October 1872.

(300-1) Nr. 6019.

Aufforderung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte in Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es habe Johann Birc von Drenovic um Einleitung der Todeserklärung des seit 50 Jahren verschollenen Josef Birc von Senuše Haus-Z. 9 zum Behufe der Abhandlungspflege angeführt.

Derselbe wird demnach aufgefordert, dieses Gericht oder den für ihn bestellten Curator Johann Dcansel von Drenovic binnen Einem Jahre so gewiß von seinem Leben in Kenntnis zu setzen, als man widrigens nach Ablauf dieses Termines zur Todeserklärung desselben schreiten wird.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld am 5ten December 1872.

(231-1) Nr. 4581.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur für Krain die mit Bescheide vom 8. Juni 1872, Zahl 2294, sistierte dritte exec. Feilbietung der der Maria Kosmac von Ternovce gehörigen, im Grundbuche Kreuz Urb.-Nummer 490 und 524 vorkommenden, gerichtlich auf 392 fl. 40 kr. ö. W. bewertheten Realitäten wegen schuldigen 86 fl. 31 kr. respective des Restes reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungstagfagung auf den

28 Februar 1873

vormittags 9 Uhr mit dem Beisatze angeordnet wurde, daß obige Realität bei dieser Tagfagung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Egg, am 17ten November 1872.

(13-1) Nr. 5381.

Erinnerung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekanntes Ansprechen der nachbenannten Realität hiemit erinnert:

Es habe Lorenz Semil von Langensfeld Nr. 31 wider dieselben die Klage auf Erfüllung der Weide und Weingrundes na griec Parz.-Nr. 1204 im Ausmaße von 304-08 □ Klafter der Steuergemeinde Budaine sub praes. 27. November 1872, Z. 5381, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfagung auf den

1. März 1873

früh 8 Uhr mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Franz Widmar Nr. 44 von Langensfeld als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 27ten November 1872.

(147-1) Nr. 8632.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladiß von Vitine die mit dem Bescheide vom 8. Februar 1872, Z. 1012, auf den 25. Juni 1872 angeordnet gewesene, jedoch sistierte dritte executive Feilbietung der Realität des Josef Bosjanic von Smerje H.-Nr. 18, Urb.-Nr. 3 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege und mit Verbeibaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhang auf den

28. Februar 1873

angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten December 1872.

(103-1) Nr. 8820.

Executive Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Eduard Usar von Adelsberg gegen Anton Dolenc von dort wegen schuldigen 4 fl. 76 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 100 1/2, vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 510 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagfagungen auf den

28. Februar,

28. März und

30. April 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 27. December 1872.

(289-1) Nr. 6302.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. l. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Celebnik von Reifnitz gehörigen, gerichtlich auf 3292 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 690, Recl.-Nr. 736 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagfagungen, und zwar die erste auf den

1. März,

die zweite auf den

2. April

und dritte auf den

2. Mai 1873,

jedesmal vormittags um 10 Uhr im Orte der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Reifnitz, am 2ten December 1872.

(116-1) Nr. 5869.

Executive Feilbietung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kerin von Großpudlog zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 16. Juni 1871, Z. 3466, per 157 fl. 92 kr. c. s. c. die exec. Feilbietung der

dem Johann Butkovic von Haselbach gehörigen, auf 470 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 133 ad Herrschaft Gurkfeld bewilliget und zu deren Vornahme drei Termine auf den

28. Februar,

28. März und

29. April 1873,

jedesmal vormittags 9 Uhr hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß die Pfandrealität bei dem letzten Termine auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, die Feilbietungsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können in dieser Amtskanzlei eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurkfeld, am 21. November 1872.

(149-1) Nr. 8632.

Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladiß von Vitine die mit dem Bescheide vom 11. December 1871, Z. 9077, auf den 5. April 1872, angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Johann von Dobropolje Haus-Nr. 7, Urb.-Nr. 33 ad Pfarrgilt Dornegg im Reassumierungswege und mit dem vorigen Anhang auf den

28. Februar 1873

angeordnet worden.

R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten November 1872.

(250-1) Nr. 19.948.

Erinnerung

an Johann Celebnik. Vom k. l. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Celebnik erinnert:

Es habe wider denselben Herr E. Costa unterm 15. October 1872, Zahl 16920, die Klage peto. Zahlung der Defervitenforderung pr. 23 fl. 42 kr. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagfagung zum summoischen Verfahre

den 28. Februar 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Dr. M. H. H. Advocat hier, zum curator ad actum bestellt worden ist.

Dieses wird dem Beklagten mit dem Beisatze bekannt gegeben, daß er entweder selbst zur Tagfagung zu erscheinen oder dem aufgestellten curator ad actum seine Rechtsbeistand mitzutheilen oder allenfalls einen andern Sachwalter zu wählen in diesem Gerichte rechtzeitig bekannt zu machen habe, widrigens die Rechtsfache mit dem curator ad actum der Ordnung nach verhandelt und darnach entschieden werden würde.

R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 19. November 1872.

(242-3) Nr. 19.948.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum Edicte vom 12ten October 1872, Z. 16.775, wird hiemit bekannt gemacht:

Es werden über Einverständnis beider Theile die mit dem Bescheide vom 12ten October 1872, Z. 16.775, auf den 15ten December 1872 und 22. Jänner 1873 angeordneten ersten zwei exec. Feilbietungen der dem Berni Sittar, respect. dessen Erben gehörigen Realität Urb.-Nr. 3, ad Commenda St. Peter an der Weißbach mit dem für abgehalten erklärt, daß selbiglich bei der dritten auf den

22. Februar 1873

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe und daß die in Execution gesetzte Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 17. November 1872.

(246-2) Nr. 19.145.

Executive Realitäten=Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Josef Zankovic von Brunn Dorf gehörigen, gerichtlich auf 1260 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg Einl.-Nr. 68, Urb.-Nr. 69, Rectf.-Nr. 66 vorkommenden Realität pcto. 57 fl. 88 kr. f. A. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

26. Februar, die zweite auf den 29. März und die dritte auf den 30. April 1873, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 21. November 1872.

(245-2) Nr. 18.415.

Executive Realitäten=Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Feilbietung der dem Johann Zaler von Sopotok gehörigen, gerichtlich auf 916 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Auersperg Tom. II, Fol. 39, Urb.-Nr. 483, Rectf.-Nr. 207 vorkommenden Realität pcto. 66 fl. 21 1/2 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

26. Februar, die zweite auf den 29. März und die dritte auf den 30. April 1873, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 4. November 1872.

(286-2) Nr. 6304.

Executive Realitäten=Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Johann Oberstar von Reifnitz gehörigen, gerichtlich auf 746 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 272 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

15. Februar, die zweite auf den 15. März und die dritte auf den 15. April 1873, jedesmal vormittags um 10 Uhr in loco der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 2ten Dezember 1872.

(112-2) Nr. 4882.

Executive Realitäten=Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain in Vertretung des h. Aerrars und Grundentlastungs-fonds die executive Versteigerung der grundbücherlich dem Valentin Simončič, factisch dem Jakob Simončič gehörigen, gerichtlich auf 1107 fl. geschätzten Realität, sub Urb.-Nr. 3 ad Frühmeßgait Gurkfeld vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

25. Februar, die zweite auf den 26. März und die dritte auf den 25. April 1873, jedesmal von 10 bis 12 Uhr vormittags in der Amtskanzlei hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 3ten Oktober 1872.

(244-2) Nr. 19.144.

Executive Realitäten=Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Feilbietung der dem Johann Céd von Brunn Dorf gehörigen, gerichtlich auf 733 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg Fol. 43, sub Urb.-Nr. 42, Rectf.-Nr. 39 vorkommenden Realität pcto. 35 fl. 64 1/2 kr. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

26. Februar, die zweite auf den 29. März und die dritte auf den 30. April 1873, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, 21. November 1872.

(243-2) Nr. 19.146.

Executive Realitäten=Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Feilbietung der dem Josef Hočvar von Piaußbüchel gehörigen, gerichtlich auf 3829 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg Fol. 457 und 459 sub Urb.-Nr. 528 und 530, Rectf.-Nr. 309 und 401 vorkommenden Realität pcto. 51 fl.

11 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

26. Februar, die zweite auf den 29. März und die dritte auf den 30. April 1873, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 21. November 1872.

(240-2) Nr. 16.328.

Executive Realitäten=Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Fernej Jeme von Laibach, durch Dr. Sajovic, die exec. Feilbietung der dem Sebastian Prebio von Dobrawa gehörigen, gerichtlich auf 3595 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Urb.-Nr. 6, Fol. 7 vorkommenden Realität pcto. 30 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

22. Februar, die zweite auf den 26. März und die dritte auf den 26. April 1873, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 10. Oktober 1872.

(2725-2) Nr. 4392.

Erinnerung

an Primus Potrižh, Mina Rothar geb. Bridel, Primus Potrižh, Jakob und Ursula Rotar, dann Anton Widmar und deren Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird den Primus Potrižh, Mina Rothar, geborene Bridel, Primus Potrižh, Jakob und Ursula Rotar, dann Anton Widmar und deren Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

- Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Barthelma Kemperle von Zeschentz Haus-Nr. 4 sub praes. 25. Oktober 1872, Z. 4392, die Klage auf Anerkennung der Verjährung nachstehender auf seiner Realität Urb.-Nr. 1619 ad Herrschaft Laibach Haus-Nr. 4 zu Zeschentz haftenden Satzposten, als:
1. der für Primus Potrižh intabulierten Schuldscheine vom 8. Juni 1799 per 410 fl. v. W. oder 255 fl. und vom 24. Juni 1801 pr. 85 fl.;
2. des für Mina Rothar versicherten Ehevertrages vom 27. Dezember 1811 per 255 fl. und des darauf für Primus Potrižh superintab. Vergleiches vom 12. Juni 1822 per 130 fl.;
3. des für Primus Potrižh exec. intabulierten Vergleiches vom 12. Juni 1822 per 130 fl.;
4. der ad 2 und 3 zugunsten der Ursula Rothar superintabulierten Cession vom 21. November 1827 per 130 fl.;
5. der ad 1. für Jakob und Ursula Rotar superintab. Cession vom 12. Juli 1830 und der John zugunsten des Anton Widmar darauf superintab. Cession vom 12. Juli 1830

eingebraucht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagfahrung auf den

21. Februar 1873, vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang des § 29 a. W. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Georg Preuz in Studenim als curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertbeidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Laibach, am 26. Oktober 1872.

(237-2) Nr. 18.974.

Executive Realitäten=Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Kremzar von Bresowitz, durch Dr. Sajovic, die exec. Feilbietung der dem Johann Klemenc von Anbergoritz gehörigen, gerichtlich auf 3555 fl. 80 kr. geschätzten, im Grundbuche Steinitz sub Urb.-Nr. 16 und Urb.-Nr. 961 ad Magistrat Laibach, vorkommenden auf 4886 fl. 40 kr. bewerteten Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

22. Februar, die zweite auf den 26. März und die dritte auf den 26. April 1873, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in der Amtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 19. November 1872.

(2903-2) Nr. 4870.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Lukas Kalan von Vodula gegen Franz Zantar von Ermern Nr. 20 wegen aus den Urtheile vom 24. März 1872, Z. 1184, schuldigen 250 fl. v. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laibach sub Urb.-Nr. 2385 vorkommenden, zu Ermern sub Haus-Nummer 20 liegenden Hübrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4500 Gulden v. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfahrungen auf den

15. Februar, 15. März und 15. April 1873, jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde. Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Laibach, am 30ten November 1872.

